

	<p>Objekt: Nahaufnahme der Aluminiumskulptur "Figurenbaum" als Eingangsplastik für den deutschen Pavillon auf der Weltausstellung Brüssel 1958</p> <p>Museum: Bernhard-Heiliger-Stiftung Käuzchensteig 8 14195 Dahlem 030-8312012 info@bernhard-heiliger-stiftung.de</p> <p>Sammlung: Historische Fotografien</p> <p>Inventarnummer: A202c</p>
--	--

Beschreibung

Die Plastik wurde im Auftrag der Bundesregierung für den Deutschen Pavillon auf der Weltausstellung in Brüssel 1958 geschaffen. Die Entstehung der Plastik wurde von einem Filmteam unter der Regie von Herbert Seggelke begleitet. Der Film "Plastik 58: Kleine Schöpfungsgeschichte" wurde von Boris Blacher vertont. Bereits 1954 hatte Heiliger einen Porträtkopf Blachers geschaffen und gestaltete 1975 auch dessen Grabstein. Der Titel "Figurenbaum" hat sich erst später im Zusammenhang mit dem Generalthema des Deutschen Pavillons durchgesetzt, das vom Wandel und Wachsen kündete. Formal setzte die Plastik aus drei schwebenden organisch zusammengewachsenen Figuren einen Kontrast zu der klaren Architektur des Deutschen Pavillon von Sep Ruf und Egon Eiermann. Nach dem Ende der Brüsseler Weltausstellung wurde der "Figurenbaum" als Leihgabe des Bundes auf der Bernhard Heiliger-Retrospektive in der Berliner Kongreßhalle auf der Westterrasse installiert, wo er die folgenden Jahre verblieb, bevor er im Herbst 1964 vor den ebenfalls von Sep Ruf erbauten "Kanzlerbungalow" in Bonn gesetzt wurde.

Grunddaten

Material/Technik: Fotoabzug
Maße: H: 17,2 x B: 23,5 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung: 1958
von: Bernhard Heiliger (1915-1995)

Aufgenommen	wo	
	wann	1958
	wer	Ewald Gnilka (1899-1969)
	wo	Weltausstellung, Brüssel

Schlagworte

- Fotografie
- Skulptur